



Ro Raftl

Uraufführung, exklusiv

Franui. Nach den von Publikum und Presse gefeierten Schubert-Liedern hat sich die Osttiroler Musicbanda Franui nun die Deutschen Volkslieder von Johannes Brahms vorgenommen – Lieder, die von Zuneigung und Abschiednehmen erzählen, von Liebestollheit, Verlust und abgrundtiefer Trauer. Ihre neue CD „Brahms Folk Songs“ erscheint im Herbst auf dem Label col legno. Am 28. August schon zelebrieren Freunde und Fans der Franui-Komponisten **Andreas Schett** und **Markus Kraler** im Salzburger „Gusswerk“, der einstigen Glockengiesserei, eine Uraufführung der besonderen Art: Unter dem schön vieldeutigen Titel „Nur ein Gesicht“ (entstanden aus der Verknappung der Liedzeile „Nur ein Gesicht auf Erden lebt“) verknüpfen die Musicbanda und die Schauspieler **Brigitte Karner**, „Jedermann“ **Peter Simonischek** und **Sven Eric Bechtolf** Brahms' Deutsche Volkslieder mit E. T. A. Hoffmanns satirischen „Lebens-



REINHARD WEINER

Musichbanda Franui Brahms' Deutsche Volkslieder zum „Cocktail prolongé“ für Salzburger Feinspitze

sichten des Kater Murr“ und einer fragmentarischen Biografie des Kapellmeisters **Johannes Kreisler**.

„Cocktail prolongé“ nennen die Franui-Freunde – Banker **Johannes Berger-Sandhofer**, Blumen-Designer **Jörg Doll** (unter anderem dekoriert er den Opernball), Steuerberater **Georg Geyer**, Modeagent **Sascha Kubesch** und Galerist **Thomas Salis-Samaden** – ihr Fest für Salzburger Feinspitze von **Elisabeth Gürtler** und **Helmut Lohner** und **Gerd Bacher** bis **Heidi Pappas**, **Oliver & Claudia Porsche** und Festival-Schauspielchef **Thomas Oberender**. Franui und die Mimen wiederum prolongieren ihren Auftritt demnächst im Hamburger Thalia-Theater.

Life Medicine mit Ute Lemper

Bad Gleichenberg. 62 Millionen Euro hat Gesundheitsökonom **Christian Köck** in das Life Medicine Resort Bad Gleichenberg investiert, um sich selbst die Frage zu beantworten: „Wie kann die Gesundheitsvorsorge im dritten Jahrtausend mit all den Möglichkeiten der modernen Medizin so organisiert werden, dass auch die Arzt-Patienten-Beziehung gesundmachend und heilend ist?“ Seine Lösung basiert auf umfassenden medizinischen Checks (Life Medicine Institute), der Heilkraft der Natur (Heilbad, Spa & Skincare) und den Annehmlichkeiten eines Vier-Sterne-Hotels in einem 25.000 Quadratmeter großen Kurpark mit einem Gourmetkonzept, das Zwei-Hauben-Koch **Otto Bayer** gemeinsam mit Ärzten entwickelt hat.

Eröffnet wird der Gesundheitstempel am 18. September. Mindestens so hochkarätig wie die Architektur, die Gastronomie und die Geladenen aus Politik, Wirtschaft und künftigen Kundenkreisen: Chansonnière **Ute Lemper**, 44, als „Weltstar aus Germany“ apostrophiert, seit zehn Jahren in New York

ansässig und derzeit mit ihrem neuen Album „Between Yesterday and Tomorrow“ auf Europatournee, wird in Bad Gleichenberg eingeflogen.

Ute Lemper Der „Weltstar aus Germany“ wird zur Gesundheitstempel-eröffnung eingeflogen



BEIGESTILL

Kopfputz für die Kunst

Fundraising. Belvedere-Direktorin **Agnes Husslein** humpelt nach ihrem komplizierten Fersenbruch zwar noch immer auf Krücken, umso üppiger blüht jedoch ihre Fantasie. Das traditionelle Fundraising-Dinner des Museums wird – einerseits als Saisonöffnung, andererseits als Finissage der Ausstellung „Phantastischer Realismus“ – zur „Soirée fantastique“ umfunktioniert. Husslein schwärmt bereits im Vorhinein von ihrem „Dîner de Têtes“ mit Feen- und Goldfiguren-Szenario im Unteren Belvedere und, so das Wetter will, vor allem im Park. Die Challenge für die Gäste: Kopfschmuck, gewagte Hüte oder zumindest eine einzige prachttvolle Feder im Haar. Kleine Kunstobjekte auf den Tischen werden im Lauf des Abends versteigert, für die Jugend gibt's ab 23 Uhr ein „Ticket de danse“. Als Sponsor – beziehungsweise, etwas förmlicher, als „Ehrenpatron“ – fungiert Scheich **Mohamed Bin Issa Al Jaber**, das „Organisations-Committee“ besteht aus 13 partyerprobten Society-Ladys von **Gina Goess** über **Eva-Maria Höfer**, **Eleonore Maerkle**, **Franziska Meinel**, **Natasha Menshikova** bis zu Opernball-Dame **Desirée Treichl-Stürgkh**. Wiens Kopfschmuck-Designer werden kopfstehen. Aber vermutlich hat sich die eine oder andere Lady bereits den Flug zu **Philip Tracey**, der Nummer eins der Hauptbedeckungsbranche, gegönnt.



CHRISTIAN SINGER

Frauenclub Veranstaltungen mit „human interest“

Frau im Focus

Neue Plattform. Der Club für Frauen unter den Fittichen von **Gabi Spiegelfeld** wird ab 8. September mit der neuen Veranstaltungsreihe „Frau im Focus“ belebt. Sie soll abseits der Diskussionen im Wiener „Zigarrenclub“ alle zwei Monate im Klimtsaal des Hotel Hilton am Stadtpark stattfinden und den Aspekt „human interest“ bedienen. Erster Gast ist ZDF-Chefkorrespondentin **Antonia Rados** – vielfach prämiert für ihre fundierten Reportagen aus den Krisengebieten dieser Welt. Spiegelfeld: „Diesmal berichtet sie nicht aus einem Krisengebiet, sondern von sich selbst.“ Danach tritt die iranische (in Köln lebende und stets von Bodyguards beschützte) Autorin **Mina Ahadi** („Ich habe abgeschworen“) in den Focus, weiters hat **Andrea Raninger**, die neue Chefin des Bundeskriminalamts, zugesagt. Absoluter Wunschtraum-Gast: **Angela Merkel**.



BEIGESTILL